



SCHAUBILD VON HAUPTSTRASSE

GEMEINDEAMT MIT VERANSTALTUNGSRAUM - EIN NEUES ORTSZENTRUM FÜR KOBERSDORF

1) PRÄAMBEL

Durch den Neubau eines Gemeindezentrums eröffnet sich eine Vielzahl von Möglichkeiten: Es soll ein offenes, vielseitig nutzbares, bürgernahes Gebäude errichtet werden, das durch zusätzliche kulturelle Einrichtungen (eines Veranstaltungssaales, einer Bibliothek, eines Dorfplatzes) einen besonderen, identitätsstiftenden Stellenwert im dörflichen Geschehen einnimmt.
Ziel ist es, durch eine maßvolle Umsetzung dieser Bauaufgabe der Gemeinde einen wesentlichen Impuls zur (Dorf-)Erneuerung zu setzen und ein adäquates Dorfzentrum zu schaffen.

2) ENTWURFSGRUNDLAGEN - STÄDTEBAULICHE PARAMETER

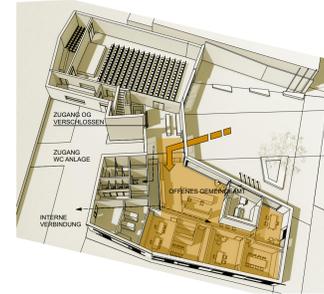
Das Zentrum von Kobersdorf erstreckt sich um einen Anger, der sich als beidseitig von zwei Hauptstraßen flankierte Grünfläche und Park darstellt.
Die Streckhofbebauung wird teilweise durch zweigeschossige Gebäude straßenseitig mit unterschiedlichem Baualter unterbrochen. Die Gebäude, in dem das Gemeindeamt derzeit untergebracht ist, entsprechen in keiner Weise den Anforderungen eines zeitgemäßen Gemeindezentrums. Das „offene Gemeindeamt“ mit den Serviceeinrichtungen für die Bewohner und den administrativen Aufgaben wird als edgesschossiger Baukörper geplant. Von der Hauptstraße abgerückt, im Anschluss an das Gemeindeamt, befindet sich edgesschossig der Veranstaltungssaal und im Obergeschoss der Sitzungssaal bzw. das Stadesamt.
Durch die Positionierung dieser Baukörper entsteht ein zur Hauptstraße offener Freiraum - der „Dorfplatz“.

Als verbindendes Element fungiert das Foyer: Hauptzugang vom „Dorfplatz“ und dem „Hintaus“ (der Anlieferung, den Mitarbeiterstellplätzen). Die transparente Ausführung gewährt einen Durchblick (Durchlässigkeit) vorerst in einen begrünten „Hinterhof“ - in weiterer Folge in Richtung Erweiterungszone Arztpraxis, betreutes Wohnen und ermöglicht zusätzlich zur befahrbaren „Hofgasse“ eine fußläufige Durchwegung.

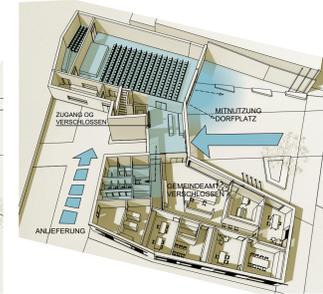
3) FUNKTIONELLE ABFLÜSSE:

Als zentrales verbindendes Element fungiert das Foyer. Im direkten Anschluss daran befinden sich das Bürgerservice, die Räume des Bürgermeisters, die Amtseileitung, die Nachbarschaftshilfe und die erforderlichen Nebenräume. Durch seine offene und luftige Konzeption und Möblierung unterstreicht das Bürgerservice einerseits das Konzept der Bürgernähe, bietet aber andererseits die erforderlichen Trennungen für vertrauliche Besprechungen. Die Bücherei kann sowohl direkt vom Dorfplatz (außerhalb der Gemeindeöffnungszeiten) als auch vom Wartebereich des Bürgerservices aus erschlossen werden.
Der Veranstaltungssaal mit dem darüber liegenden Trauungs-, und Sitzungssaal werden gleichfalls über das Foyer erschlossen.
Die großzügige Öffnung des Veranstaltungssaales zum Dorfplatz ermöglicht eine erweiterte Bespielbarkeit.
Im Obergeschoss wird der Sitzungssaal, bzw. das Stadesamt untergebracht, erschlossen über einen behindertengerechten Aufzug sowie einer Stiegenanlage, die sperbar ausgestaltet sind und dadurch eine eigenständige Bespielbarkeit gewährleisten. Der großzügige vorgelagerte „Dorfplatz“, der für Empfänge, Agapen etc. vielfältig nutzbar ist, bietet Mehrwert und Aussicht Richtung Dorfplatz und Park. Das Archiv, die Haustechnik und Sanitäranlagen werden im Anschluss an den Sitzungssaal untergebracht.

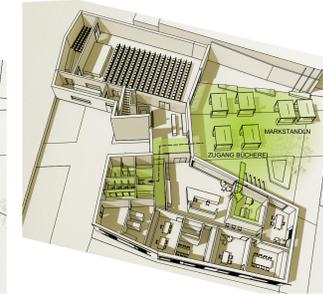
SZENARIO BETRIEB GEMEINDEAMT



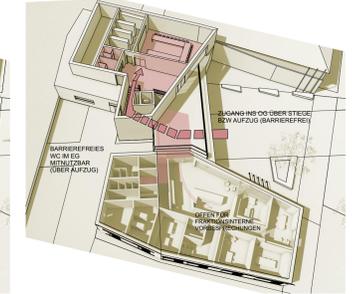
SZENARIO VERANSTALTUNG



SZENARIO BAUERNMARKT UND BÜCHEREI



SZENARIO GEMEINDERATSSITZUNG



FUNKTIONSDIAGRAMM - VARIABLE RAUMSZENARIEN



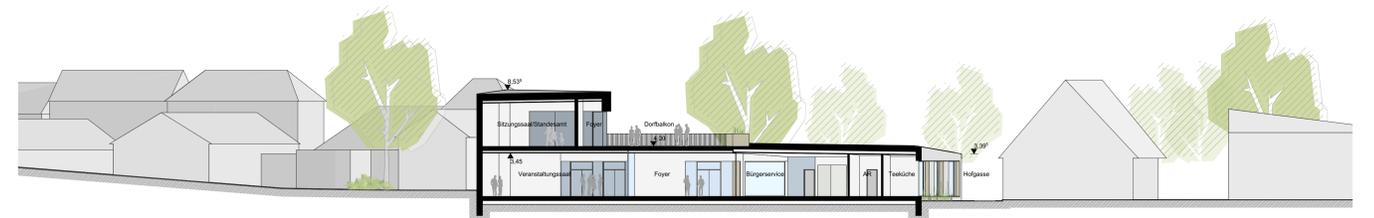
LAGEPLAN 1:500



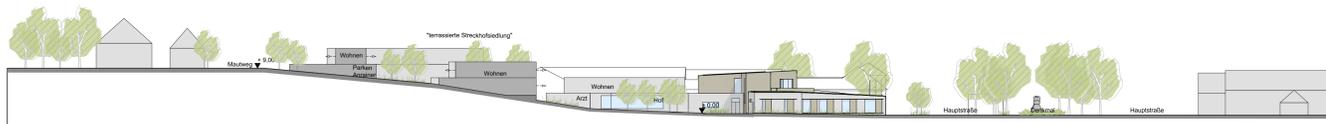
ANSICHT 1 VON HAUPTSTRASSE



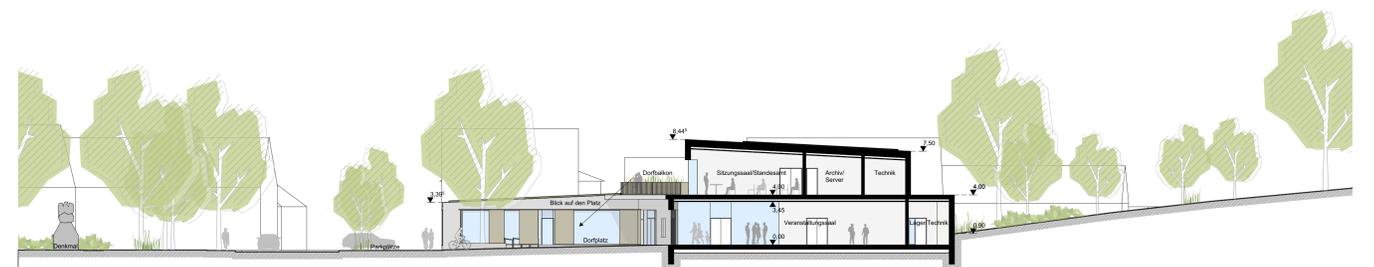
ANSICHT 2 VON "HOFGASSE"



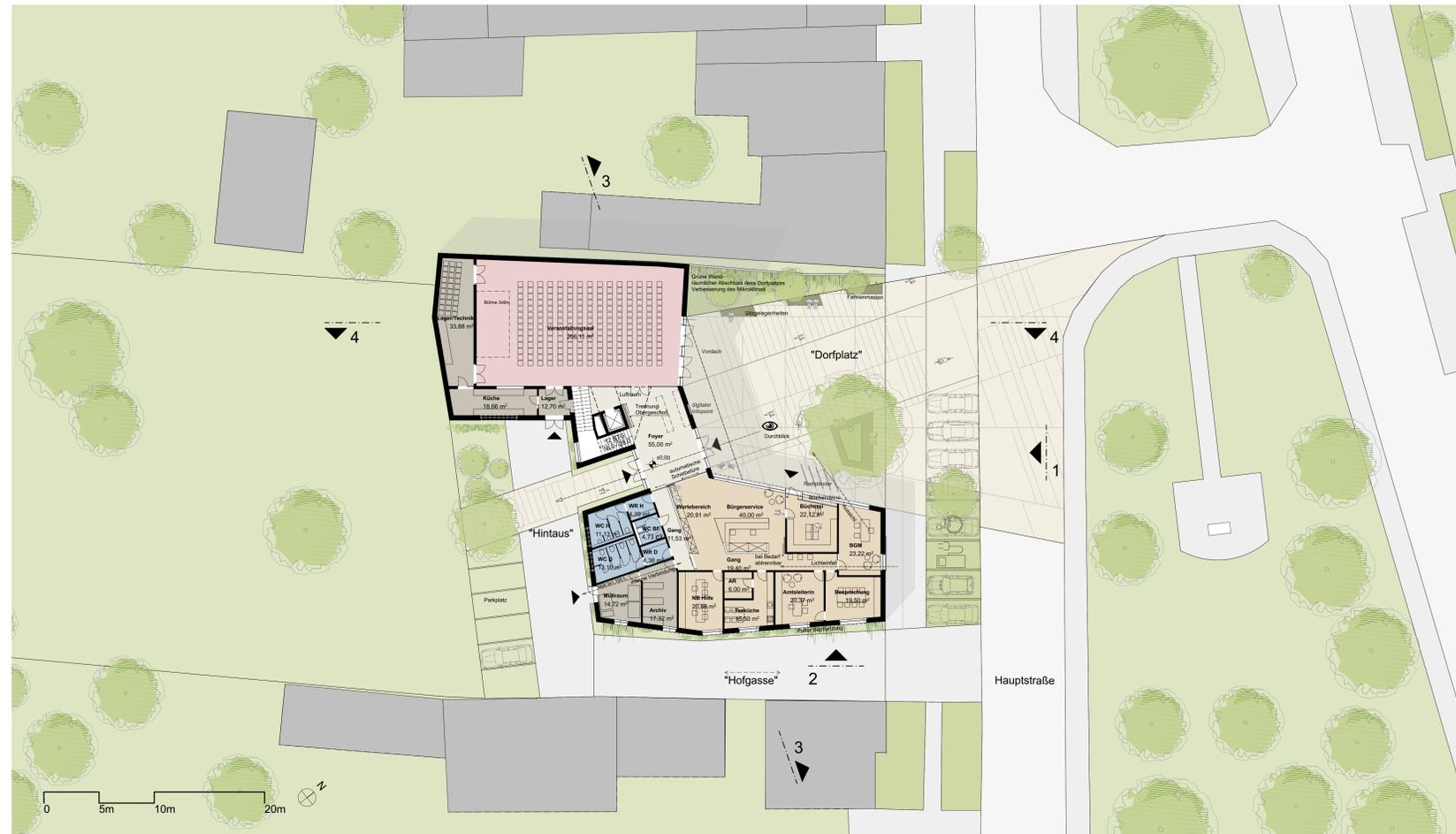
SCHNITT 3 VERANSTALTUNG - FOYER - GEMEINDEAMT



GELÄNDESCHNITT 1:500

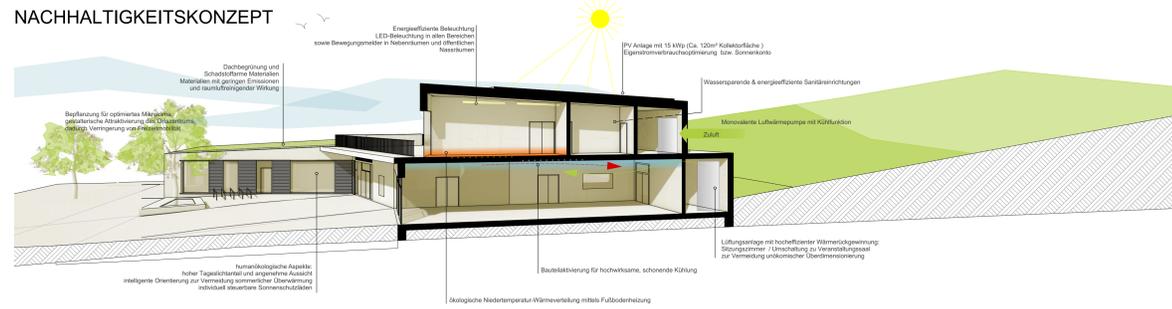


SCHNITT 4 VERANSTALTUNG - DORFPLATZ

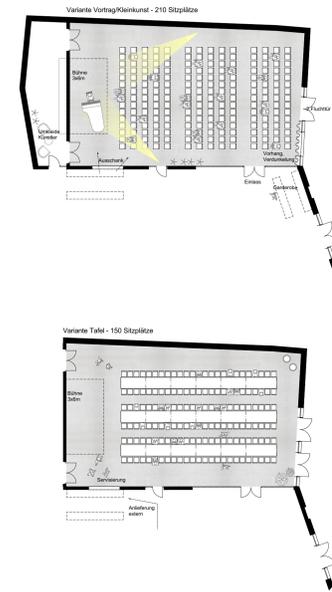


GRUNDRISS ERDGESCHOSS, 1:200

NACHHALTIGKEITSKONZEPT



NUTZUNGSSZENARIOEN & BESTUHLUNGSVARIANTEN
VERANSTALTUNGSSAAL EG, 1:200



NUTZUNGSSZENARIOEN & BESTUHLUNGSVARIANTEN
SITZUNGSSAAL OG, 1:200

